

Mutter Erde spricht zu uns am 30. November 2020

Von der Form ins Formlose

Von der Kraft des Lichts

von der Sonne durchstrahlt

bist du in dir erwacht.

Vater und Mutter sind nun in dir vereint

und du bist die Kraft, die erschafft.

Om Shanti - Om Shanti – Om Shanti

Gottes Frieden – Gottes Frieden – Gottes Frieden

Atumba Atasha Aten

Die Erde grüßt euch.

Wohin du deinen Geist wendest, wohin du geistig gehst, dort wirst du sein, dort wirst du gebraucht, dort wirst du stehen. Du stehst für den Frieden, du stehst für die Welt, du stehst für die Mutter, du stehst für das, was dir gefällt. Es ist dein Reich in deinen Sinnen offenbart. Du hast mit Mutter schon lange darauf gewartet, dass es so ist, wie es ist, wenn nichts ist.

Wenn du denkst, dass das, was du als Leben erfährst, eine Realität ist, die zu erleben, zu reifen, zu gedeihen der Weg sei, so hast du geirrt. Der Weg ist bis zum heutigen Tag verborgen, das, was wir erleben, ist Oberflächliches.

Das Oberflächliche, welches durch uns zum Leben erweckt wurde, ist ein Programm der Erfahrungs- und Erkenntniswelt. Es ist das Programm deiner Meisterschaft, deiner spirituellen Entwicklung. Mit dem Leben, das du bist, hat es jedoch nichts zu tun.

Von der Form ins Formlose zu gehen ist nicht ein Akt, den du erlernen musst, den es zu gehen gilt, um in die Meisterschaft zu kommen. Im Formlosen beginnt für dich das Leben zu erblühen.

Stell es dir wie eine Maske vor, eine Maske, die etwas verbirgt. Was es verbirgt kann keiner sagen. Wenn du meinst, es wäre dein Gesicht oder ein Gedanke, den du verborgen hältst, wenn du meinst es wäre etwas, das auf der Erde nicht sichtbar ist, so hast du weit gefehlt.

Als Geschöpfe haben wir es in eine Form gepresst, welche wir als Gedanke, als lebendigen Ausdruck unserer selbst erschaffen haben, um uns das zu geben, was wir brauchten, eine Erfahrungswelt, die manchmal ohne Sinn und ohne Vernunft gelebt wurde.

Darum waren auch viele vermeintliche Irrtümer keine Irrtümer. Es war alles so geplant, so wie du es vorgefunden hast. Du hattest dich abgelehnt und hattest dich angenommen. Abgelehnt, da du nicht begreifen konntest, dass es nur eine Scheinwelt, eine Illusion in deinem Kopfe ist.

Was ist geschehen in der Zeit als du geschlafen hast, als du im Geist abwesend warst, als du ruhtest, als du nicht bei Sinnen warst? Da warst du doch formlos, oder?

Als Kind warst du formlos. Erst durch deine Gedanken wurde das was du warst zur Realität. Als Kind wurdest du geprägt von einer Mutter und einem Vater, die nicht wirklich deine Eltern sind.

Ja, du wurdest zu einem liebevollen Kind erzogen, das gehorchen muss. Das hat jedoch nichts mit der Erziehung zu der Realität zu tun, welche die Mutter euch an die Hand gegeben hat. Als Kind warst du frei und ohne Probleme, du hast gelacht, warst guter Dinge, hast alles hergegeben, was ein Kind geben kann.

Mit liebevollen strahlenden Augen hast du deine Zieheltern angeschaut, es war nicht dein wirklicher Vater und es war nicht deine wirkliche Mutter. Du sagtest im tiefsten Inneren, ich vertraue euch,

dass ihr mich in Liebe und Geborgenheit zu einem Menschen heranwachsen lässt.

Ja, deine Eltern wiegten dich. Sie wiegten dich in der Annahme, dass du etwas wärst, dass du ein ganz besonderer Mensch wärst. Für sie warst du auch ein ganz besonderer Mensch, sie wiegten dich, sie legten dich in eine Schale, sie taufte dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Jedoch entfernten sie dich von dir indem sie dich im Gedanken wiegten, du seist wahrhaftig. Ihr Geist war nicht durchdrungen von der Wahrheit Gottes. Sie sahen dich als ihr Eigentum an, sie sagten, das ist unser Kind, es gehört uns. Und wenn sich Eltern scheiden lassen, wer bekommt letztendlich das Kind, wem gehört es tatsächlich?

Es gehört demjenigen, der die besseren Argumente hat, der vielleicht auch besser für das Kind sorgen kann. Du als Kind hattest jedoch keine Wahl, es wurde über dich bestimmt. Du verlierst einen Elternteil, hat es dir etwas ausgemacht?

Man suggerierte dir in dieser Scheinwelt, dass es tatsächlich deine Eltern waren, von welchen du einen Teil verloren hast.

Was hat dich dieser Elternteil gelehrt? Was war elementar, was dich hätte wachsen lassen? Nichts. Es war nichts da, was dich hat wachsen

lassen. Du bist durch Gottes Gnade gewachsen, nicht durch einen Elternteil oder auch zwei.

Und so bist du in eine Welt geboren und in eine Form gepresst worden, eine Form, die einer gesellschaftlichen Kaste zugeordnet war und ist. In dieser Kaste kannst du nie über das hinauskommen was die Form, sprich deine Leiheltern, für dich vorgesehen hat. Wenn sie einer niedrigeren oder einer höheren Kaste angehört haben, so wurdest du in der Form dieser Kaste geprägt. Sie nährten dich in dieser Kaste.

Jetzt wirst du fragen, was für eine Kaste, die religiöse Kaste, die politische Kaste und letztendlich die Stellung als Familie in der gesellschaftlichen Kaste? Es ist ein Kastendenken, dessen Form dich nicht weiterkommen lässt. Um darin etwas zu verändern sind dir die Hände bis zum heutigen Tag gebunden.

Nun ist die Zeit gekommen, wo die Form, welche du darstellst, ihre Gültigkeit verliert, einfach so. Die Kasten zerfallen, die Kasten, in denen wir leben oder erleben konnten, sind nicht mehr erkennbar. Du fragst dich, wie das zustande kommt, dass plötzlich alles, was dir vertraut war, seine Gültigkeit verliert. Alles auf diesem Lehrplaneten, auf dem Territorium, auf dem wir mit unseren Zieheltern herangewachsen sind, verliert die Glaubwürdigkeit.

Die Kasten sind ein System, welches du übernehmen musstest und das dich an ganz strenge Regeln gebunden hat, die für dich teilweise sehr heftig waren und dir fast das Leben gekostet hätten.

Die Beschneidung der Frauen, die Verstümmelung der weiblichen Liebeskraft oder Liebesenergie war in den unteren Kasten von den Herrschern sehr beliebt. Sie konnten über die Frau bestimmen, sie missbrauchten alles, was weibliche Intelligenz und weibliche Natur beinhaltete. Die Frau ist bis zum heutigen Tag in vielen Kasten nichts wert. So auch bei uns, wir brauchen uns gar nicht darüber zu erheben, sagt die Mutter. Bis zum heutigen Tag haben die Frauen nicht die Rechte, die ihnen gebühren.

Die Weiblichkeit kämpft bis zum heutige Tag gegen die männliche Dominanz an. Es ist in unseren und in anderen Kreisen der Erde schon fast kein Kampf mehr, sondern vielmehr ein Dahinvegetieren der weiblichen Energie.

So ist es an der Zeit, dass ein Weltbild der männlichen Dominanz über die Weiblichkeit zerfällt. Dieses Weltbild kann nicht mehr aufrecht erhalten werden, da es formlos wird. Von der Form in die Formlosigkeit, sagt die Mutter, so wird es geschehen.

Freiwillig würde die herrschende Gesellschaft sich nie mit ihren Untertanen gleichstellen. Es war für sie so selbstverständlich Unterdrücker und Führer einer geistlosen Gesellschaft zu sein, Attribute der Weiblichkeit wurden außer Acht gelassen. Deswegen ist die Gesellschaftsform, in der wir leben, höchst menschenfeindlich.

Das Männliche entspricht dem Tierischen, den animalischen Trieben einer verdorbenen radikalen Gesellschaft, einer Unterdrücker-Gesellschaft, die von Vater und Mutter als Schöpfergott und als Mutter Erde, als Geist der Natur nicht mehr akzeptiert werden kann.

Für diesen Monat Dezember ist vorgesehen, dass die weibliche Energie auf der Erde um das Tausendfache gesteigert wird indem alles seine Form verliert und ins Formlose übergeht.

Das weicht alle verhärteten männlichen Strukturen auf, sodass der Mann seine weiblichen Anteile wieder bekommt und die Energie wieder fließen kann.

So entsteht auf der gesamten Erde eine Liebesenergie, die alles aufweicht was verhärtet war, damit alles in die richtige Schwingung kommt. Dadurch wird die herrschende Gesellschaft total orientierungslos.

Sie haben es nicht mehr in ihrer geistigen Hand zu unterbinden, dass Entwicklung stattfindet, welche von der männlichen Energie in die weibliche Energie fließen wird und umgedreht.

Es wird ein Tanz des Lebens werden, es wird ein Reigen von wunderbaren Energien auf der Erde sein obwohl in der äußeren Welt alles zerfallen wird. Von der Form ins Formlose, das ist ein Prozess, der diesen Monat seinen Anfang nimmt. Alles, was geistig eine Form hatte, zerfällt. So kann das Rechtlose wieder zum Recht werden, so kann das Harte wieder weich werden und so kann das, was keine Liebe war, nicht mehr gelebt werden.

Jetzt kommen wir zu einem wunderbaren Moment, welchen euch die Mutter übermitteln und euch aufzeigen möchte, was tatsächlich geschieht.

Erst einmal war Stille, so wie jetzt. Die Stille ist der Transmitter zu deinem tiefsten Inneren, deinem kosmischen Feld, in dem alles gespeichert ist, was immer du bist.

Die Stille, die du in dir verspürst, ist das Formlose. Gedanken erzeugen Formen. Hören diese Formen auf, sich in dir zu manifestieren, so hören sie auch auf, in der äußeren Welt zu existieren.

Dagegen kannst du gar nichts tun, du kannst dich nicht wehren gegen das, was allgegenwärtig auf der Erde sein wird, Stille, Ruhe, Geborgenheit für dich. Nur für dich. Was in der äußeren Welt ist, ist irrelevant.

Darum werden auch die Auserwählten, welche wir darstellen, eine andere Erlebenswelt erfahren als die, welche noch die Form als ihr Zuhause empfinden, das eine Illusion ist.

Nun werden wir die Form verlieren, die geistige Form, und es wird zunächst einmal eine Leere in uns sein. Eine Leere, die teilweise für die Menschen sehr erschreckend sein wird, denn nichts ist da, was bedacht werden müsste. Nichts ist da, woran du dich geistig festhalten kannst, denn alles verliert für dich in der äußeren Welt die Form. Es ist für dich nicht mehr greifbar, es ist für dich nicht mehr lebbar, es ist für dich nicht mehr denkbar.

Darum ist diese Weihnacht eine besondere Weihnacht, denn du erkennst dich als Christuskind, als Neugeburt, als klar und rein im Bewusstsein, da es formlos ist. Dein Bewusstsein hat nichts mehr, woran es sich stoßen könnte, keine Ecken, keine Kanten mehr, an denen es sich echauffieren könnte.

So hältst du dein Leben (wie Sam Jesus Moses es mit seinen Händen zeigt) in deinen Händen und betrachtest dieses Leben, welches du bist.

Du erkennst, dass du kein Versager bist, dass du ein wunderbarer wertvoller Mensch bist, dass du plötzlich eine andere Sichtweise und eine andere Denkweise für dich akzeptieren kannst auch wenn andere im Außen sagen, dass du nichts wert wärst, dass du nicht wertvoll seist, dass du zu nichts taugen würdest, dass du eigentlich keine Lebensberechtigung hättest. Das sagen sie jedoch nur, da du ihre Form nicht mehr ausfüllst, das, was durch deine Zieheltern für dich vorgesehen war. Sie wollten doch so gerne, dass du dieses oder jenes beruflich wirst und du bist es nicht geworden, du hast dich davon distanziert.

Die Mutter sagt, stellt euch einen Tisch mit einer flachen Tischplatte vor. Auf dieser Tischplatte verschüttet ihr Wasser oder ein anderes Getränk. Es bleibt nicht mehr in einer Form, es verteilt sich auf der Tischplatte, ist formlos und bekommt neue Strukturen.

Es ist nach wie vor noch Wasser, jedoch stellt es einen anderen Zustand dar, es breitet sich aus, es ist nicht mehr im Gefäß gefangen, es kann überall hinfließen. Das ist eine Metapher, der Geist wird über euch ausgeschüttet und ihr werdet mehr sein als das, was die Form hergab, in welche der Geist gepresst wurde. Ihr werdet mehr sein als

das, was vorher durch die Form für euch und für andere nicht sichtbar war.

Endlich kann sich der Geist verschwenden, er ist an nichts mehr gebunden, er ist frei, formlos und wunderschön anzusehen. Das göttliche Licht scheint auf diesen Geist, der sich ausgebreitet hat, der sich nicht mehr in einer Form wiederfindet, sondern vielleicht die ganze Tischplatte einnimmt.

Wir sind nicht mehr von unseren Zieheltern abhängig. Wir merken es schon an den Kindern. Die Zieheltern können das Kind nicht mehr im Zaum halten, seinen Geist nicht mehr in einem Gefäß festhalten, sie merken schon, dass des Kindes Geist sich verteilt in die Ewigkeit, in alle Ritzen und Fugen des Bewusstseins, das sich über den gesamten Kosmos, über die gesamte Erde ausdehnen kann. So sind unsere Kinder heute schon die Visionen von morgen.

Auch du bist so ein Kind, welches nicht mehr in einer Vision gefangen ist etwas erfüllen zu müssen, sondern selbst schon die Erfüllung ist. Du brauchst nichts mehr werden, da du schon bist. Was willst du werden, was du nicht schon bist? Was willst du sein, wenn du alles sein kannst?

So ist es an der Zeit, ein Göttliches Geschenk zu erhalten. Dieses kann dir keiner geben, welcher materiellen Ursprungs ist und in einer Form geprägt sich anmaßt, dir etwas geben zu wollen. Er kann nur das geben, was seiner Form entspricht, was seine Form beinhaltet, jedoch nicht etwas, was dich formlos macht.

Es gilt auch nicht mehr der Geist der Lehrer, welcher auf der Erde euer Leben bestimmte, sondern es gilt der Geist deines formlosen Wesens, der über allem steht, was du glaubtest erfüllen zu müssen.

Es kann dir wahrlich keiner mehr etwas sagen, was du zu erfüllen hättest. Es kann dir keiner mehr Anweisungen geben, welche dich in irgendeiner Weise politisch, religiös oder gesellschaftlich in eine Form pressen könnten. Das geht nicht mehr, du bist nicht mehr in einer Form wiederzufinden, denn du bist alles, du bist formlos, einfach wunderschön, liebevoll, charakterstark, gesund und voller Lebensfreude.

Man sieht dir an, dass du voller Lebensfreude, voller Humor und Ausdauer bist und wesentlich jünger ausschaust als du bist. So gibt es auch sehr viele erdengebundene Menschen, welche formlos werden und nur nach ihrem Geist ausgerichtet leben und damit kraftvoll und würdevoll sind.

Du brauchst niemanden mehr zu fragen, wer oder was du bist, denn du bist formlos, du kannst alles sein was immer ist. Du kannst alle Formen annehmen, welche du gerne als Kleidungsstück tragen möchtest. Es wird dir jedoch kein Kleidungsstück mehr passen, es wird dir keine Zuordnung mehr passen, die du gerne anhättest oder die du gerne für dich in Gebrauch nehmen könntest.

Was nützt dir eine Landkarte, wenn du das ganze Land sein kannst? Was nützt es dir, in der äußeren Welt etwas zu sein, wenn du gewisse Attribute nicht mehr ausfüllen kannst, da sie niederschwingend sind, da sie nicht mehr erstrebenswert sind. Es gibt nichts mehr, dem du hinterherrennen brauchst, da es so und so vergehen wird, da es einer illusionären Welt entsprungen ist und die Form derer angenommen hat, die ihre Weiblichkeit verloren haben.

Die ganze Erde wird in diesem Monat durchflutet werden. Es werden viele Dinge nicht mehr zustande kommen, welche du dir vorgenommen hast, dass sie Realität würden. Nicht dass etwas total in Frage gestellt würde, es gelten ab nächstem Jahr andere Parameter nach denen du Dinge betrachten kannst, die nicht mehr in die Formen deiner Vorstellungen passen. Sie werden formlos erst wieder zu Form werden, wenn du möchtest, dass sie die Form annehmen, welche du für sie beabsichtigt hast.

Das Wesen deiner selbst ist zunächst mal formlos, weder weiblich noch männlich, weder innen noch außen, weder gut noch böse sondern neutral in sich ruhend. Der Dezember wird zeigen, dass dies so ist wie es sich darstellt.

Deine Gedankenströme werden eine andere Form annehmen. Du fragst dich, wie soll das gehen? Die Mutter sagt: Manchmal ist es sehr radikal, was mit euch geschieht, da ihr sonst nicht vom Alten ablassen würdet. Deshalb wird es schnellst möglich unterbunden.

Die Welt da draußen wird euch immer fremder vorkommen. Ihr seht euch nicht veranlasst, in irgendeine Panik zu geraten oder das als Wahrheit anzuerkennen, was man euch als Wahrheit präsentieren wird. Ihr durchblickt es und sagt, das ist nicht meine Form einer lebendigen Gemeinschaft. So werdet ihr allmählich ablehnen und ablegen, was euch aufgezwungen worden ist.

Viele Menschen mögen nicht einmal mehr gewisse Ämter oder Behörden aufsuchen. Sie haben das Spiel durchschaut und erkannt, dass es hier nicht um die Menschen geht, sondern nur darum, die vorgegebene Form zu erfüllen.

Was ist deine größte Erfüllung, was wäre für dich akzeptabel zu leben, was würde es für dich bedeuten, neu anfangen zu können und als Mensch nicht aus irgendeinem Programm heraus zu agieren, einer Form, einer Kaste, einer Gesellschaft zu dienen, welche nicht in der Lage ist, dir ein Leben in Würde zu bieten? Was würde es für dich bedeuten, wenn du von einem Tag auf den anderen frei wärst?

Von der Form ins Formlose bedeutet auch, dass dein Geist nicht mehr in Formen gespalten ist und in einzelnen Kästen denkt. Das heißt er denkt voluminös, er denkt über Grenzen hinaus, er denkt über das, was ihn begrenzt hatte, nach. Alles, was Begrenzung war, wird sichtbar wie auf einer Landkarte, welche die Landesgrenzen aufzeigt. Dir wird aufgezeigt wo deine Begrenzungen waren und du sie jetzt formlos sehen und leben kannst. Das beinhaltet auch eine Menge Mut, Mut für diesen Moment zu haben und sich nicht zu verstecken und sich nicht klein zu fühlen.

Natürlich, sagt die Mutter, ist es für manche schlimm, keinen Anhaltspunkt zu haben, nichts mehr was sie packen können, was sie greifen können, etwas anfühlen können. Manche werden sich von Gott getrennt fühlen, da sie keine Form mehr wahrnehmen, da sie scheinbar nicht mehr getragen werden. Diese scheinbare illusionäre Welt, diese Scheinwelt, was bleibt, wenn sie die Form verliert?

So erscheinen die politischen Kasten nur noch als Symbol für dich. Es ist eine illusionäre Anschauung mit der der Geist, der dich beinhaltet, nichts mehr gemeinsam hat, eine Anschauung, die dir nichts mehr geben kann, die es nicht wert ist, ihr nachzueifern für eine Lebensgrundlage für dich und für andere. Es ist sinnlos sich an etwas Illusionärem gedanklich festzuhalten.

Der Moment wird kommen, und der kommt sehr bald, wo du alles sein lässt, wo du sogar deine Arbeit fallen lässt, wo du sogar das engste intimste Familienleben neu überdenkst. Sogar die Strukturen, in denen du dich wohl gefühlt hast, werden vor deinen Augen zerfallen da du grenzenlos sein wirst und da du an nichts mehr gebunden sein wirst.

Da wird eine gewisse vermeintliche Gleichgültigkeit nach außen sichtbar werden. Das, was jedoch sichtbar wird, ist das Erlösen einer Struktur. Lösung ist Erlösung einer Geisteshaltung, welche andere Menschen dazu zwingt etwas tun zu müssen. So wirst du merken wie jeglicher Zwang wie Fesseln, die dich gebunden haben, von dir wegfällt.

Die Hände waren dir gebunden und man sagte dir, du sollest hier etwas bewirken, du sollest hier etwas zustande bringen, du sollest hier

großartige Dinge tun, du solltest dich frei entfalten. Ja, wie denn? Mit gebundenen Händen ist das unmöglich, sagt die Mutter. Und auf einmal gibt es einen Knall, er bewegt etwas in deinem Kopf und die Fesseln springen von dir ab, es springt alles von dir ab. Du merkst auf einmal, dass da Dynamik ist, dass da Leben ist, dass du das Leben bist, dass die Kraft nun endlich ungebunden frei fließen kann und dass somit dein Geist beflügelt wird, neue Dinge werden zu lassen.

Es wird nicht mehr darum gehen, welcher Kaste du angehörst, religiös, politisch oder gesellschaftlich. Du bist ein Individuum und wirst Individualität leben, die an nichts mehr gebunden sein wird, die keine Regeln und keine Grenzen mehr kennt wie sie in dieser Form vonnöten waren, damit du funktioniertest.

Die Mutter nimmt euch ganz lieb in den Arm, denn sie weiß auch, was das, was vor uns liegt, bedeutet.

Stell dir vor, du seist ein kleiner Vogel und warst Jahre eingesperrt im Käfig des Verstandes. Du wusstest, wo du das Fressen, wo du das Trinken herbekommen konntest, und so hattest du dich still verhalten in diesem geistigen Gefängnis. Für dich wurde in gewisser Weise durch deine Zieheltern gesorgt.

Keiner hat dir jedoch gesagt, dein ganzes Leben lang nicht, dass du dich in einem Käfig befandest, der zwar riesig groß war, wo du Nahrung fandest, wo du nie, nie, zu keinem Zeitpunkt wirklich frei warst. Du hast in diesem Käfig zwar alles gehabt, jedoch frei warst du nie.

Nun verändern sich die Frequenzen auf der Erde. Der Käfig ist plötzlich nicht mehr da, die Illusion des Gefangenseins ist weg. Der Geist kann nicht mehr reflektieren, er kann tatsächlich nicht mehr wissen was war, was ist und was sein wird, denn die Form, welche Gültigkeit hatte, ist weg.

So fließt für all diejenigen Menschen, welche nun diese Momente des Seins intensiv erleben, eine wunderbare Energie auf der Erde. Sie merken, dass etwas weg ist. Etwas ist nicht mehr da. Etwas verliert an Form, an einer Geisteshaltung, es verliert etwas, was dich beängstigt hat, was dich erdrückt hat, was dich eingeengt hat. Etwas ist nicht mehr da.

Draußen tobt die Welt voll Angst und Schrecken. Und du sagst, was ist los, was regen die sich so auf, es ist ja nur eine Welt der Kasten, welche nun zerfällt. Für dich ist sie ohne Bedeutung.

Die Mutter sagt, es ist für dich ohne Bedeutung. Das bedeutet jedoch nicht, dass deine Familienangehörigen automatisch deinen Spirit, deine

Formlosigkeit annehmen können. Sie müssen geistig gereift sein, genau wie du.

Du wirst fliegen, du wirst geistig fliegen, du wirst über den Dingen schweben und wirst sie neu betrachten. All das was schwer war, wo ist es, was hat es schwer gemacht?

Du wirst viel beten und dafür dankbar sein, dass du diese Schwere nicht durchleben musst. Du musst sie nicht durchleben, an dir prallt alles ab, es gibt nichts mehr, was an dir haften könnte, denn du bist zwischenzeitlich formlos geworden. Du bist wie ein Wassertropfen, der überall sein kann, der sogar auf dem Boden noch fließen kann. Es ist nichts mehr gebunden in dir und du wirst auch deine Zieheltern mit ganz anderen Augen betrachten.

Es wird auch keine Schuld mehr geben. Was an dir vermeintlich verbrochen worden ist, was du warst oder was du sein wirst oder was du nicht bist, ist irrelevant geworden und erreicht dich nicht mehr. In der Tiefe deines Herzens weißt du bereits, dass du für alle Zeiten gewonnen hast.

Die Gesetze ihrer Form haben für dich keine Gültigkeit mehr, sie gelten für dich nicht mehr als Maßstab. Du kannst frei sein in deinen Handlungen da du es bist, auf den sie alle gewartet haben. Könige oder

Königinnen können tun was sie wollen, denn das Volk wird zu ihnen aufschauen.

Man wird dich fragen woher du deine Weisheit hast. Du wirst sagen, meine Weisheit ist meine Grenzenlosigkeit derer ich mir voll bewusst bin, da ich nichts mehr bin und nichts mehr sein brauche, da ich schon alles in mir trage. Was immer ich begehrte zu sein, das bin ich bereits jetzt.

Darum wird es dieses Jahr ein besonders schönes Weihnachtsfest für manche Seelen sein, die ihre Freiheit spüren, die wahrnehmen, wie sich ihr kraftvoller Geist und ihre Schönheit verändert haben und die endlich ihre Weiblichkeit anerkennen und das, was sie in Wahrheit sind, nämlich göttliche Wesen.

Es wird nicht nur in der christlichen Lehre ein Kindlein geboren, welches Jesus heißt, sondern es wird der reine Geist geboren, welcher deinen Namen trägt und du weißt, dass du eine kraftvolle weise Neugeburt bist.

Du wirst segnend durch die Straßen gehen und sagen „ich begnadige dich, was auch immer du mir angetan hast, es sei dir verziehen, denn es geschah in der Welt der Formen, welche ich bereits verlassen habe“.

Mutter singt durch Sam Jesus Moses:

Nun gehe ich aus der Fremde, nun gehe ich ins Land des Lichtes,

Nun gehe ich aus der Fremde, ich bin bei dir, du bist bei mir.

Wir sind nicht getrennt, denn die Form, sie trennte uns,

Doch wir sind zu zweien.

Denke nicht, dass du etwas sein müsstest, weder männlich noch

weiblich, sei einfach jetzt als das, was du bist, das Leben selbst.

Sei das Leben selbst.

Du wirst sehen, es kann dich keiner mehr in eine Form pressen. Es kann niemand mehr sagen, wer du zu sein hast oder wer du bist. Wenn dich jemand fragt, wer du seist, dann sagst du „dieser Moment, ich bin dieser Moment, in bin der, der ich bin.“

Wenn diese Formlosigkeit in dich eingegangen ist, wenn du diese Formlosigkeit wahrnimmst, so kannst du reisen. Überall dort wo du hinmöchtest, dort wirst du sein, ohne Angst zu haben, ohne dass du von irgendjemandem Einschränkungen oder Repressalien erfahren musst. Was du willst wirst du bekommen, denn du bist an nichts mehr gebunden, es ist für dich alles formlos geworden. Es gelten nicht mehr die Gesetze einer formgebundenen Materie.

Du bildest einen neuen Boden und ein neues Dach. Dieses Reich beinhaltet vieles, es ist grenzenlos und es ist überdacht von deiner Liebe, von der Liebe Gottes und von der Mutter. Sie ebnen dir den Weg und zeigen dir, wie grenzenlos du bist. Du bist in einem Feld der Energie, welche dich nicht fallen lässt, welche dich geborgen hält. Du kannst also nirgends mehr hinabfallen.

Dies alles geht in der äußeren Welt mit einem Zahlungsverkehr einher, welcher uns offeriert wird, wo du einfach grenzenlos sein kannst, wo du über grenzenlose Mittel verfügen kannst. Diese grenzenlosen Mittel werden dir jedoch durch deinen Geist offenbart. Diese kann dir also keiner geben, keiner der Machthaber. Es ist dein Geist, der dich grenzenlos werden lässt indem er dir Mittel zur Verfügung stellt, um die du nicht einmal zu bitten brauchst. Sie werden dir einfach durch den Geist gegeben.

Das ist die Gnade, die wir alle noch dieses Jahr erfahren werden, dass über uns etwas ausgebreitet wird, ein Füllhorn, das sich über uns ausschüttet. In verschiedener Weise wird es für uns wegweisend sein. Die Mutter will keine großen Versprechungen machen, doch jeder Mensch erhält ein Geschenk, damit er sieht, dass die Schöpfung weitergeht, dass es einen Sinn hat, dass es nicht nur einen Sinn hatte, sondern dass es auch einen Sinn hat, da zu sein.

Die Mutter will uns heute sagen, dass wann immer wir einen leeren Raum in uns finden, dass das der Raum der Unendlichkeit sein wird.

Darum werden sich die elementaren Dinge bei dir verändern. Zu den elementaren Dingen, die es zu verändern gilt, gehört zunächst einmal die Furcht um deinen Arbeitsplatz, um deine Wohnung, um deine Behausung, um dein Essen, um dein Trinken, um dein Schlafen, um die Wärme. All diese Befürchtungen werden binnen kurzer Zeit von uns fallen, da wir eine Welt kreieren, die formlos ist und sich jederzeit verändern kann, eine Welt, die keine Religionen mehr zulassen wird, keine Behörden, keine Regierungen und keine politischen Strukturen mehr haben wird. Wir werden erleben, dass diese Zeit jetzt ist.

Du hast bereits erfahren, dass die Welt, die du im Kopf hast, eine Welt ist, die in Formen gepresst war durch deine Geburt.

Sei still, sagt die Mutter.

Natürlich, sagt die Mutter, geschieht es nicht von heute auf morgen, dass wir ohne eine Struktur aufwachen. Die Form jedoch zerfällt, die Form löst sich auf. Des Kaisers neue Kleider, das Volk erkennt, dass der Kaiser keine Kleider anhat, somit ist die Illusion verpufft, weg, nicht mehr da.

Schaut euch doch die im Fernsehen an, sagt die Mutter, sie stehen doch schon nackt vor uns. Da sie in Formen gepresst waren, machst du sie in deinem Kopf formlos und sie werden vor dir zerfallen. Sie werden vor dir keine Struktur mehr annehmen können, die dir Angst machen könnte, die etwas zu sagen hätte, die etwas in dir ausrichten würde. Es ist nichts mehr da, was dich beängstigen könnte, nichts mehr.

In den vergangenen Monaten sind kosmische Ereignisse in Gang gesetzt worden, die weiter ihren Lauf nehmen, denn alles ist in den Gestirnen niedergeschrieben. Alle hohen aufgestiegenen Meister, alle die wir vielleicht auch Engel nennen, blicken auf die Erde, sie leben einen kosmischen Tanz in den wir eingebunden werden.

Du bist der Mensch und der Gott, der dich denkt. Im Kosmos seid ihr miteinander verbunden und ihr tanzt miteinander. Ein kosmischer Tanz ist ein Erdentanz. Es findet ein Erdentanz statt, der aus einer höheren Ebene durch dich getanzt wird, der dir Liebe bringt, der dir Weisheit bringt, der dir Hoffnung bringt, der dir Zuversicht gibt und der dich frei werden lässt. Es ist wie ein Wirbel um dich herum.

Mutter singt durch Sam Jesus Moses:

Es ist wie das Öllämpchen bei Aladin und der Wunderlampe. Du bewegst das Licht, du reibst an der Lampe und diese Lampe ist der

Zauberstab deines Geistes. Du berührst deinen Geist zärtlich und singst für sie. Du singst dein Lied des Lebens, für viele nicht verständlich, da sie nicht wissen, was in deinem Leben stattfinden kann und was stattfinden wird. Du bist voller Geheimnisse, voll Zauber und Magie, gerade für die Zeit jetzt gedacht.

Das größte Geschenk, das sie uns diesen Monat geben kann, in der Zeit des Lichtes, ist deine Formlosigkeit, das heißt, uns von der Form ins Formlose zu geleiten. Das ist das Geschenk, welches du diesen Monat von der lieben Erde bekommst, von der lieben Mutter.

Sam Jesus Moses sagt: Mutter, ich muss sagen, ich bin zutiefst gerührt von dem, was du hier sagst. Mutter, ich bin zutiefst gerührt, denn ich sehne mich nach der Zeit, die vor uns liegt. Ich, der ich bin als Sam Jesus Moses, ich habe viele Versprechungen abgegeben und konnte keine halten, da ich in eine Form gepresst war, die keinen Spielraum ließ, für keinen von uns. Mutter, ich bin dir zutiefst dankbar für deine Worte heute.

So geht es vielen, sagt die Mutter. Wir können nicht mehr, wir sind geistig nicht mehr in der Lage, uns eine Freiheit vorzustellen.

Sie wird uns heute dieses Geschenk übergeben. Wann auch immer dieses Geschenk bei dir eintrifft, wo du dich vielleicht orientierungslos befindest, jedoch keine Angst hast, wo du dich frei fühlst, nicht mehr gebunden an irgendetwas. Du beginnst zu leben, du beginnst zu atmen und beginnst die Illusion, welche dich gefangen hielt, zu verstehen, zu verstehen, dass es nur ein Spielfeld war, das in eine Form gepresst wurde, um dir zu ermöglichen dich zu erfreuen.

Was auch immer sein wird, es ist gesegnet, was immer du tust, es ist gesegnet, was auch immer du empfindest, es ist gesegnet.

Darum wünscht sie uns eine lichtvolle Zeit in der Kraft der Herrlichkeit.

Mutter singt durch Sam Jesus Moses:

So führe ich dich ins Licht, so führe ich dich in die Freiheit dein Selbst zu erfahren, sodass du erfährst, dass du Jesus selbst bist.

Die Mutter wünscht dir eine liebevolle Zeit bis zu einem Wiederhören oder Wiedersehen.

Du wirst erkennen, dass du keine Zieheltern mehr hast, die du anbeten müsstest, sondern dass die Mutter immer intensiver wird in deinem Körper und dass der Vater in deinem Geist Einzug hält.

Om Shanti – Gottes Frieden

Om Shanti – Gottes Frieden

Om Shanti – Gottes Frieden

Die Mutter verneigt sich vor uns und wünscht uns eine liebevolle lichtvolle Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest für alle Menschen. Auf Erden mag Frieden sein.

Sie gibt dir heute einen Gabenteller, einen Gabenteller, auf dem alles drauf ist. Du darfst dir nehmen so viel du möchtest, denn der Kosmos ist offen und du bist bereit, die Energien des Kosmos zu empfangen.

Eine schöne Zeit, sagt die Mutter.

Sam Jesus Moses bedankt sich ganz herzlich bei der lieben Mutter und beim lieben Vater. Om Shanti. Er bedankt sich auch bei den Radioengeln, den Hörerinnen und Hörern für ihr offenes reines Bewusstsein, das heute im Chat zu spüren war und für die unglaublich hohe Energie des Geistes, welche uns alle verbunden hat durch Mutter Erde und Vater Geist.

Hab euch lieb, euer Sam Jesus Moses.

Jetzt folgt das Lied Erdenlicht von Deuter.

Wir danken auch dem lieben Martin aus Österreich für die superschnelle Abschrift des Mutter Erde Channelings und für seine Liebe zum LdSR.

In unserem Media-Treff findet Ihr das aktuelle Mutter Erde Channeling! Hier ist der Link zum Media-Treff:

<https://www.lds-r-mediatreff.tv/watch.php?vid=807ec3326>

Jeden Mittwoch um 20.15 senden wir im Licht der Stille Radio www.lds-r.tv das Mutter Erde Spezial.

Wir laden Dich dazu herzlich ein! Wer die Sendung „Mutter Erde spricht zu uns“ kennt, der möchte auch die tiefen Hintergründe, welche durch die Kraft der gesprochenen Worte von unserer lieben Mutter Erde zum Ausdruck gebracht werden, ergründen und verstehen. In den Worten unserer lieben Mutter Erde verbergen sich die tiefgreifenden Weisheiten, welche Sam Jesus Moses für Dich im Mutter Erde Spezial anschaulich und verständlich macht.

Am Sonntag nach dem Mutter Erde Channeling findet jeweils um 20.15 Uhr eine Reprogrammierung mit Sam Jesus Moses zum Thema des Channelings statt.

*An den anderen Sonntagen im Monat findet für Freunde des LdSR um
20.15 Uhr ein Satsang (in Wahrheit zusammensein) mit Sam statt.*

*Nun wünschen wir viel Freude und Harmonie im Licht der Stille
Radio-TV.*

Alles Liebe

Sam Jesus Moses und sein Moderatoren- und Technikteam!